

Der K. der Arbeiterklasse zur Durchsetzung ihrer historischen Mission verlangt mit Notwendigkeit die Führung durch die —» *marxistisch-leninistische Partei* auf der Grundlage einer wissenschaftlich ausgearbeiteten Strategie und Taktik. In der heutigen Zeit ist die Sicherung des Weltfriedens als die gegenwärtig vorrangigste Aufgabe des Kampfes der Arbeiterklasse in ihre welthistorische Mission eingeschlossen. Das Überleben der Menschheit erfordert den gemeinsamen Kampf der Arbeiterklasse und aller anderen Friedenskräfte zur Verhinderung eines nuklearen Weltkrieges. Dieser Kampf trägt objektiv antiimperialistischen Charakter und ist gegen die reaktionärsten und aggressivsten imperialistischen Kräfte gerichtet. Die Vertiefung der imperialistischen Widersprüche verstärkt die Labilität des imperialistischen Herrschaftssystems. Der Grundwiderspruch zwischen Imperialismus und Sozialismus vertieft sich weiter. Zugleich gibt es grundlegende Gegensätze in der Haltung zum Frieden, der Hauptfrage unserer Zeit, selbst innerhalb des Monopolkapitals. Durch die allseitige Stärkung des Sozialismus wächst die Autorität des sozialistischen Weltsystems; der politische Dialog, wie er vor allem von der Sowjetunion, der DDR und den' anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft geführt wird, ist auf eine Koalition der Vernunft und des Realismus in der Welt gerichtet, die dem Konfrontationskurs der imperialistischen Reaktion, besonders der USA, entgegenwirkt. Der Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten in den kapitalistischen Ländern, der antiimperialistischen Kräfte um nationale und soziale Befreiung der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und die Gegenaktionen besonders der aggressivsten Kreise des internationalen Monopolkapitals sind ein Zeug-

nis der Zuspitzung des K. Die Dialektik des K., die hohe Anforderungen an eine prinzipienfeste und zugleich flexible Politik der kommunistischen und Arbeiterparteien stellt, setzt sich in der internationalen Klassenausinandersetzung zwischen den beiden Gesellschaftssystemen, dem Sozialismus und dem Kapitalismus, fort. Der K. des Proletariats und seiner Verbündeten erreicht seinen Höhepunkt in der sozialistischen —» *Revolution*, in der die politische und ökonomische Macht der Bourgeoisie beseitigt und die Herrschaft der Arbeiterklasse errichtet wird. Nachdem die Arbeiterklasse die politische Macht erobert hat, bleibt der K. der Arbeiterklasse- und aller Werktätigen gegen die gestürzten Ausbeuterklassen in der —» *Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus* noch eine wichtige Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung. Erst mit dem Sieg des Sozialismus auf ökonomischem, politischem und ideologischem Gebiet und der sich damit entwickelnden —» *politisch-moralischen Einheit des Volkes* verschwinden die objektiven Ursachen des K. innerhalb der neuen Gesellschaft. Nach dem Entstehen sozialistischer Staaten und des sozialistischen Weltsystems entwickelte sich der K. zwischen Proletariat und Bourgeoisie auch im internationalen Maßstab, weil sich nunmehr sozialistische und kapitalistische Staaten gegenüberstehen. Der Hauptinhalt dieses K., der ebenfalls ökonomisch, politisch und ideologisch geführt wird und der den Krieg als Mittel der Politik ausschließen muß, besteht auf seiten der sozialistischen Staaten darin, durch die allseitige ökonomische, politische und ideologische Stärkung des Sozialismus, durch die Aufrechterhaltung der militärstrategischen Parität auf möglichst niedrigem Niveau Bedingungen für gesicherten Frieden und sozialen Fortschritt in der Welt zu